Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 14

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gewiß, es wird ihm Jedermann Verbeugungen machen; denn Kleider machen Leute, fagt ein feiner Schriftsteller unter den Menschen. Der arme Garifax stund da, wie der Butter an der Sonne, er wußte nicht, was er hierauf sagen sollte. Das Reichsgericht der Thiere erkannte zu Recht, daß die Menschen von der von den Gansen wider sie gestellten Klage losgesprochen, und Die Ganse in alle Unkösten verfällt seyn sollen. Zu welchem Ende den Ruchs Reinecke berechtiget senn solle fur Schadloshaltung feiner gehabten Muhe die im Des bosito figenden Ganse aufzufreffen, für die Gerichtssporteln aber hatte gesammte Gansschaft 40 wohlgemastete Gans fe jum Reichsgericht einzusenden. — Sr. Garitar ape pellirte zwar an Rath und Thiere, aber man wieß ihn ab, benn Fuchs Reineck hatte Die Banfe schon aufges sehrt, folglich ließ sich nichts Neues ins Rechten bringen.

Nachrichten.

Den Freunden wahrer Frömmigkeit dienet zur Nachricht, daß ich wieder mit den schon gemeldten Gebethbüchsern reichlich versehen bin. Das Stück kostet 30 Kr. ich bitte um gefälligen Zuspruch. Arme Dienstbothe, oder andere, die sich das Werkgen nicht leicht ansschaffen können, erhalten es gratis, wenn sie mir versprechen, alle Sonn und Fenertäg mit Andacht darin zu bethen. Obgleich meine Lage mir nicht erslaubt, alle Tage in der Kirche zu erscheinen, so ist doch mein Wunsch und Wille, daß viel und oft gesbethet werde.

Une jeune personne Fribourgeoise du sexe souhaiteroit trouver condition en cette ville, dans une bonne maison, comme semme de chambre, & où elle pourroit être assurée dy de meurer long temps. Elle est d'une conduite irréprochable, & ses attestations d'éclareront sa fidelité. Johann Michael Schmit von Lausanne wird sich auf künstigen Montag die ganze Woche durch mit seiner Waare ben Herrn Jungrath Grim Burgermeister aufhalten. Er handelt mit acht englischem Erdgeschirt oder Fapance, sowohl in Thee als Rassee Servis, auch für ganze Tasseln, glatte, fassionirte, mit gemaltem Bort zc. Und dies alles in einem Preis, daß man es von den englischen Fabriken nicht wohls seiler beziehen kann. Er emgsiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Die schon bekannten Zinngießer befinden sich wieder ber Mstr. Griz, und erbiethen ihre Dienste in aller Gattung Gußarbeiten.

Es wird zum Kauf angebothen, Geschichte des siebens jährigen Kriegs in Deutschland von G. F. Tempels hof mit Charten. 3 Thl.

Ben Anton Roteli Schneider im Riedholz ist Turbensasche zu haben, um billigen Preis.

Promotion.

Auf die ledig gewordene Pfarren Wolfwyl ist dahin ernamset worden Herr Urs Joseph Keller geweßter Pfarrherr zu Holderbank.

Verstorbene seit dem iten Marz.

Joseph Fluri von Welschenrohr. Benedikt Koster von Halten. Urs Kiefer Burger. Maria Kiesfer von Biberist. Frau Landschr. Maria Gertrud Bruñer gebohr. Vogels. Anna Maria Kiesser gebohrne Wirz Burgerin. Barbara Hediger von Trimpach. Hr. Martin Aerni von Neiningen im Ellsaß. Frau Maria Margaritha Josepha Dürholz gebohr Buri. Anna Maria Müller geborne Kasmehl.